Bushaltestelle Rosenberg Süd

Der Vorstoss der Quartiervereine Hochwacht und Maihof für einen Unterstand an der Bushaltestelle Rosenberg Süd (Linie 19) hat genützt: Die städtische Baudirektion erachtet an diesem Standort eine optimal ausgerüstete Haltestelle mit hohem Komfort für notwendig.

In ihrer Antwort kündigt sie die Erstellung eines konkreten Projekts an. Ein wesentliches Kriterium für die Gestaltung werde das Kosten-Nutzen-Verhältnis sein. Im Budget 2003 sind noch keine Mittel vorgesehen. Eine Verbesserung der Situation wird es somit frühestens 2004 geben.

Blick ins Grüne

Im Zentrum der Kampagne 2003 von «Luzern grünt» steht die Natur am und rund ums Haus. Innenstädtische Grünräume sind wichtige Ruhestätten inmitten von Alltagshektik, Lärm und Hitze. Viele Stadttiere wie Mauersegler, Schmetterlinge oder Wildbienen profitieren von naturnahen Lebensräumen.
Das öko-forum berät gratis, wie sich Dächer, Fassaden, Balkone und Gärten in naturnahe Oasen verwandeln lassen. Dazu bietet es Exkursionen und Kurse an und gibt kostenlos Kletterpflanzen und Wildsträucher ab.
Am besten besorgen Sie sich das ausführliche Programm beim öko-forum im Panorama-Gebäude. Dort erhalten Sie auch Informationen zu den Veranstaltungen unter dem Titel «Flüssiges: Wasser – nicht nur an der Oberfläche spannend!» 2003 ist nämlich weltweit das «Internationale Jahr des Wassers».

Panorama-Lift im Löwen Center

Leider ist eine Verlängerung der Betriebsdauer am Abend – wie an der GV 2002 angeregt – nicht möglich. Der Grund: Vandalismus.

Der Lift wird weiterhin um 20.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr (Abendverkauf) geschlossen. Die Stadt kann daran nichts ändern, weil nur ein Gehwegrecht über die Treppe besteht.

Hülle fällt – Starbucks kommt

Das Geheimnis ist gelüftet: Voraussichtlich noch vor Ostern zieht Starbucks Coffee ins renovierte ITA-Haus ein. Damit wird der bereits von zahlreichen Cafés gesäumte Löwenplatz zur Kaffee-Meile von Luzern.

Dort, wo bis vor kurzem Filme liefen, will die US-amerikanische Starbucks-Kette auf zwei Stockwerken mit 60 bis 70 Sitzplätzen «edle Kaffeekultur» für junge, urban-orientierte Leute zelebrieren. Die über 20 verschiedenen Kaffeegetränke samt Gebäcken und Snacks können die Gäste an kleinen Bistrotischen mit Stühlen und im Lounge mit Softseats geniessen, mit ins Büro oder nach Hause nehmen. Bezahlen tut man wie in Italien an der Bar.

Das Starbucks Coffeehouse ist Teil des erweiterten Löwen Centers und mit diesem durch einen direkten Zugang verbunden. Die Wohnungen im sanierten ITA-Haus sind laut Löwen Center-Geschäftsführerin Ruth Sigrist alle auf den 1. April vermietet. Nach der Renovation präsentiert sich die Fassade des ITA-Hauses wieder weitgehend im ursprünglichen Zustand.

«Hopfenkranz» wieder Quartierbeiz

Der «Hopfenkranz» an der Zürichstrasse 34 ist seit Dezember wieder offen. Neuer Pächter ist Fritz Wicki, vielen als erfahrener Gastwirt vom Restaurant Würzenbach her bekannt. Bereits hat sich herumgesprochen, dass der geschmackvoll renovierte «Hopfenkranz zum Fritz» mit seiner guten Küche, den günstigen Preisen und dem freundlichen Kellner Sämi wieder zum beliebten Quartier- und Jasstreff geworden ist. Mittags stehen drei bis vier Tagesmenüs zur Auswahl. Am Abend werden auf einer originellen Wandkarte traditionelle Speisen und Getränke angeboten. Ausser Samstag und Sonntag ist der «Hopfenkranz zum Fritz» täglich von 10.30 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Hochwacht Post Nummer 50

Die Hochwacht Post feiert ein Jubiläum: die 50. Ausgabe. Wie in Nummer 1 vom Dezember 1984 angekündigt, will die Quartierzeitung auch heute die ganze Quartierbevölkerung über ihre Umgebung orientieren.

Thema der ersten Ausgabe war die Offene Quartierplanung. Ein paar der Wünsche gingen in Erfüllung. An der Zürichstrasse wurden Bäume gepflanzt. Der Spielplatz Wesemlinrain ist im Entstehen. Der Bramberg wurde vom Durchgangsverkehr entlastet. Der Löwenplatz erhielt ein neues Gesicht.Die Allenwindenkuppe blieb von Neubauten frei; der Fussweg hingegen wurde nicht erstellt. «Keine Verkehrszunahme auf den Hauptverkehrsstrassen» bleibt ein frommer Wunsch.

CASA TOLONE
RISTORANTE-VINOTECA
PIZZERIA
Prop. Franco + Theresia Tolone-Bolli

- Italienische Spezialitäten
- Fische aus dem Vierwaldstättersee
- Raffinierte saisonale Gerichte
- Feine Pizza
- Elegantes Restaurant im italienischen Stil
- Garten mit Holzkohlengrill
- Treffpunkt für Weinfreunde
- Täglich geöffnet

Räume für Familien- und Firmenfeiern
Im Sommer: lauschige Gartenterrasse

CASA TOLONE, Fluhmattstrasse 48, 6004 Luzern
Telefon 041 420 99 88, Telefax 041 420 99 89

HOTEL
HOFGARTEN
Fleischlos aber lustvoll
Stadthofstrasse 14 Tel 041 410 88 88
CH-6006 Luzern Fax 041 410 83 33

Auf der Post getroffen: Dolores Vigliotti

Die Haarpracht hat sie vom Vater, den Vornamen von der Grossmutter geerbt: Dolores Vigliotti. Seit 18 Jahren steht sie am Schalter der Post an der Zürichstrasse. Ist sie nun Spanierin oder Italienerin?

Die Mutter stammt aus Neapel, der Vater aus Benevento nahe der süditalienischen Metropole. «Meine Grossmutter hiess wohl Dolores, weil dieser Name so schön klingt,» vermutet die Enkelin. Zudem: Neapel stand früher 800 Jahre lang unter spanischer Herrschaft.

Vor bald 21 Jahren begann Dolores Vigliotti die Lehre als Betriebsassistentin (heute Postassistentin) bei den PTT. Sie ist mit der Berufswahl zufrieden: «Ich finde offenbar den richtigen Ton mit den Leuten, bin ein toleranter Mensch und ertrage viel. Ich will die Arbeit gut machen,» sagt sie – und ergänzt meinen mangelhaft ausgefüllten Einzahlungsschein klaglos selber.

Guetzli und Rosen
Sie kennt die Leute, die regelmässig die Post an der Zürichstrasse benützen. Umgekehrt wird sie öfters auf der Strasse angesprochen. Sie wechselt gerne ein paar Worte, «besonders mit den Damen aus der Alterssiedlung an der Denkmalstrasse, ich mag sie.»

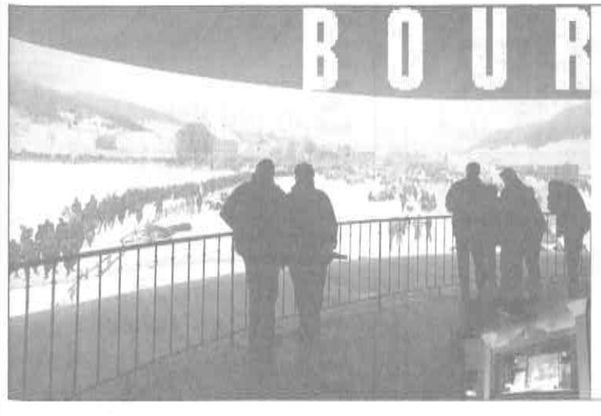
Selten einmal kommt es vor, dass Ungeduldige Dolores Vigliotti auf der Post anschreien. Dann tröstet sie sich mit den Rosen, die Ruedi Bürgi hin und wieder vor den Schalter legt – wenn er sie nicht vorher einer alten Flamme in der Warteschlange überreicht. Oder mit einem Guetzli: Früher steckte jeweils eine Bewohnerin der Alterssiedlung Guetzli für das Postpersonal ins Postfach - bis das

Spezialteam, das seit einiger Zeit neu die Fächer füllt, ungeachtet der Spende Post auftürmte und die Süssigkeit zerdrückte. Die enttäuschte Bäckerin backt weiter und hält die Nascherei jetzt in ihrer Wohnung zum Abholen bereit.

Sie mag es warm
Dolores Vigliotti ist in der Schweiz geboren und zusammen mit einer Schwester und einem Bruder aufgewachsen. Seit 1971 wohnt sie in Ebikon, wie ihre Eltern. Der Vater arbeitete 35 Jahre lang als Bauschlosser bei Schindler, die Mutter als Raumpflegerin im gleichen Unternehmen. Heute sind sie pensioniert. Der Vater spricht leidlich Deutsch, die Mutter weniger. Beide verkehren fleissig im Centro Italiano.

Tochter Dolores hingegen ist in beiden Kulturen, in Deutsch und Italienisch zu Hause. Zu ihrem Freundeskreis gehören Einheimische und Zugezogene. Ferien macht sie am liebsten dort, wo es warm ist – im Süden, am Mittelmeer. Zurzeit hat es ihr Griechenland angetan – so sehr, dass sie Griechisch lernen will.Sprachen sind – neben dem Schwimmen – ihre Leidenschaft. In der Schule lernte sie Englisch, im Welschland Französisch, in der Klubschule Migros Spanisch. Sie freut sich deshalb über Touristen am Postschalter.

Nach Neapel, wo noch eine Tante lebt, zieht es Dolores Vigliotti heute kaum mehr. Meist macht sie bereits in der Toskana Halt, in der Ferienwohnung der Familie. Ihre Wurzeln hat sie keineswegs vergessen. Sie will den italienischen Pass auf jeden Fall behalten.Weil dies nunmehr möglich scheint, überlegt sie sich die Einbürgerung.



Bourbaki Panorama Luzern
Europäisches Kulturdenkmal · Rundbild und Museum

Das 10 auf 110 Meter grosse Rundbild zeigt ein Ereignis des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71: Die Internierung der französischen Ostarmee des Generals Bourbaki im Winter 1871 in der Schweiz.
Das Vorgelände, als täuschend echte, dreisimensionale Szenerie gestaltet, ein Hörspiel im Bildraum sowie ein Museum bereichern das unvergessliche Erlebnis.

Öffnungszeiten: Täglich 09.00 bis 18.00 Uhr
Löwenplatz 11, 6000 Luzern 6 · Tel. +41 41 412 30 30
www.bourbakipanorama.ch